

Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-KSK-I	Pflicht

Modultitel **Körper - Stimme - Kommunikation I**

Modultitel (englisch) Body - Voice - Communication I

Empfohlen für: 2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Sprecherziehung und Kommunikationspraxis für das Lehramt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt an Gymnasien, an Oberschulen, an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik und berufsbildende Schulen
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden

- erwerben stimmlich-sprecherische Kompetenzen zur Gesunderhaltung der Stimme im sprechintensiven Beruf, d.h. konkret:
 - Basiswissen zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
 - störungsfreies sach- und sozialbezogenes sprechsprachliches Kommunikationsvermögen,
 - situationsadäquates Hörerbezogenes Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- erwerben Kompetenzen einer kooperativen Rhetorik, d.h. konkret:
 - sachbezogene partnerorientierte Gesprächsführung,
 - Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogene Kommunikationsfähigkeit,
 - Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
 - authentische, kongruente Kommunikation, Embodiment,
 - situationsangemessenes Auftreten in berufsspezifischen Situationen,
- erweitern ihr Reflexionsvermögen, erfahren Selbstwirksamkeit und stellen dabei eine "doppelte Verbindungspraxis" (= Anwenden der Modulinhalte in der Schulpraxis) her, d.h.
 - Empathiefähigkeit und gewaltfreie Kommunikation als Haltung,
 - Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern

Inhalt

- Funktionskreise Körperhaltung, Respiration, Phonation, Artikulation, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,
- berufsorientiertes Körperstimm-Grundlagentraining,
- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus sowie des Präsentationsverhaltens,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,

- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie,
- häufige Stimmstörungen bei Lehrkräften,
- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Sprecherziehung und Kommunikationspraxis für das Lehramt" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-KSK-II	Pflicht

Modultitel **Körper - Stimme - Kommunikation II**

Modultitel (englisch) Body - Voice - Communication II

Empfohlen für: 3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar mit Übungsanteil "Kommunikationspraxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar mit Übungsanteil "Schwerpunktbasierte Sprecherziehung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt an Gymnasien, an Oberschulen, an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik und berufsbildende Schulen
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden

- erweitern stimmlich-sprecherische Kompetenzen zur Gesunderhaltung der Stimme im sprechintensiven Beruf, d.h. konkret:
 - praktisches Wissen zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
 - störungsfreies sach- und sozialbezogenes sprechsprachliches Kommunikationsvermögen,
 - situationsadäquates hörerbezogenes Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- vertiefen Kompetenzen einer kooperativen Rhetorik, d.h. konkret:
 - sachbezogene partnerorientierte Gesprächsführung,
 - Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
 - situationsangemessenes Auftreten in berufsspezifischen Situationen,
- erweitern ihr Reflexionsvermögen, erfahren Selbstwirksamkeit und stellen dabei eine "doppelte Verbindungspraxis" (= Anwenden der Modulinhalte in der Schulpraxis) her, d.h.
 - Empathiefähigkeit und gewaltfreie Kommunikation als Haltung,
 - Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
 - diagnostische Fähigkeiten und Beratungstätigkeit.

Inhalt

- selbstreflektiertes und schwerpunktbasiertes Körperstimm-Aufbautraining (auch individuell),
- Artikulations- und Intonationstraining,
- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,
- Stress- und Selbstmanagement,
- nonverbale Kommunikationstechniken zum Classroom-Management,
- heterogenitätssensible Kommunikation,
- Grundlagen der kollegialen und kooperativen Beratung,

- Moderations- und Visualisierungstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 30-STE-KSK-I

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Kommunikationspraxis" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Schwerpunktbasierte Sprecherziehung" (1SWS)

Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-05	Pflicht

Modultitel Medienbildung und politische Bildung in der Schule

Modultitel (englisch) Media Literacy and Civic Education in School

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Digitale Medien in der Schule - informatische und medienpädagogische Dimensionen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Vorlesung "Politische Bildung in der Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar "Politische Bildung und/oder Medienpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Erste Staatsprüfung Lehramt für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt Sonderpädagogik und das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Ziele Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, Aspekte der Medienpädagogik, Mediendidaktik sowie der politischen Bildung zu verstehen, zu reflektieren und einzuordnen. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen, Methoden und Forschungsbefunden zu diesen Themen vertraut und können die Wechselbeziehungen zwischen Medien- und politischer Bildung erfassen. Die Studierenden sind befähigt, dieses Wissen selbstständig auf aktuelle Gegebenheiten in der Schule anzuwenden und am Beispiel eines konkreten Themenbereichs durch eigenständige Literaturrecherche, schriftliche Ausarbeitung und mediale Aufbereitung zu vertiefen.

Inhalt Das Modul behandelt die Gegenstände politische Bildung, Demokratiepädagogik, Medienbildung und Digitalisierung in einer ganzheitlichen Perspektive und stellt unter allen vermittelten Wissensbereichen Bezüge zueinander her, wie z. B. politische Bildung durch Medien, Meinungsbildung im Zeitalter digitaler Medien, Kompetenzdimensionen für die medienkritische Reflexion politischer Informationen etc.

Im Bereich der Medienbildung werden mediendidaktische Themen (informatisches Grundwissen, Medienkompetenz der Lehrenden) sowie medienpädagogische Aspekte und Fragestellungen (Medienkompetenz der Lernenden, Identitätsbildung im digitalen Zeitalter) betrachtet. Anhand klassischer Studien und aktueller Beispiele aus der Forschung wird die Entwicklung von Theorien und Methoden des jeweiligen Fachs verdeutlicht. Mittels ausgewählter informatischer Werkzeuge werden didaktische Szenarien erprobt, um darauf aufbauend digitale Medien zielgerichtet in Schule einzusetzen.

Im Bereich der politischen Bildung geht es zentral um Grundlagen, Ansätze und

Rahmenbedingungen von politischer Bildung im Schulkontext. Behandelt werden Themen wie zum Beispiel Neutralität, Meinungsfreiheit, Überwältigungs- und Indoktrinationsverbot als auch das Gebot zur Kontroversität in der Schule, die Entwicklung demokratischer Schulkulturen sowie Journalismus und Demokratie. Die Verbindung der Perspektiven von Kommunikations- und Medienwissenschaften, Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft ermöglicht es, Fragen von Vertrauen und Misstrauen in Bezug auf Medien und Politik in ihrer Komplexität zu verstehen und sich in demokratische Prozesse selbstwirksam einzubringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Digitale Medien in der Schule - informatische und medienpädagogische Dimensionen" (1SWS)
	Vorlesung "Politische Bildung in der Schule" (1SWS)
	Seminar "Politische Bildung und/oder Medienpädagogik" (2SWS)